



4. Ehrenamtstreffen der Flüchtlingshilfe

Angebote ausweiten

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel will ihre Arbeit ausweiten und über die Flüchtlingsbetreuung hinaus Angebote für alle Menschen in Sprockhövel machen. Das ist das wichtigste Ergebnis des Ehrenamtstreffens. Bei der ganztägigen Konferenz im Bildungszentrum berieten sie über Verbesserungen, informierten sich über aktuelle Entwicklungen und blickten auf ihre Arbeit des letzten Jahres zurück. Koordinatorin Miriam Venn legte eine eindrucksvolle Bilanz für 2018 vor: 350 Ehrenamtliche, darunter 50 Geflüchtete, waren in 30 Projekten von der Sprachförderung über Koch- und Nähtreffs bis zum Computerkurs tätig, stellten 13 öffentliche Veranstaltungen auf die Beine und nahmen an zehn weiteren Veranstaltungen wie Stadtfesten und Trödelmärkten teil. Im Treffpunkt MachMit wurden über 750 Beratungsgespräche geführt. Auch in der Vermittlung von Wohnungen und der Beschaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen war die Flüchtlingshilfe erfolgreich. Die Homepage www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de präsentiert sich bald in zwölf Sprachen mit modernisierten Logo, neue Videospots, Flyer und Banner wurden entwickelt.

Susanne Leute informierte über die aktuelle Flüchtlingssituation in Sprockhövel. Bei den insgesamt 412 Geflüchteten liegen immer noch Syrien und Afghanistan an der Spitze, inzwischen kommen jedoch immer mehr Menschen aus Afrika, dazu stoßen neuerdings Erdogan-Flüchtlinge aus der Türkei. Engpässe bei der Unterbringung drohen vorerst nicht, in den fünf Sprockhöveler Gemeinschaftsunterkünften sind 154 Plätze belegt und noch 88 frei.

Matthias Knuth referierte zum „Stand der Integration in einem schwer zugänglichen Arbeitsmarkt“. Einen direkten Effekt brachte seine Information, dass Kinder im Haushalt nicht nur die Erwerbsbeteiligung der Frauen, sondern auch der Männer verringern, und dasselbe auch für die Deutschkenntnisse gilt. Die Flüchtlingshilfe will deshalb in Zukunft auch Deutschkurse mit Kinderbetreuung anbieten. Auch will sie Geflüchteten dabei helfen, sich gegenseitig bei der Kinderbetreuung zu unterstützen. Die Albanerin Enkelada Memoci stellte ihr Heimatland vor. Yonas Weldezghi präsentierte seine Heimat Eritrea.

Bereits jetzt sind die Angebote der Flüchtlingshilfe für alle offen, gleich ob zugewandert oder nicht. Doch stößt diese Offenheit bisher auf nur geringe Resonanz, zum Beispiel bei der Kleiderkammer und dem Transporter, den alle gemeinnützigen Organisationen nutzen können. Deshalb will die Flüchtlingshilfe noch stärker auf Einheimische zugehen, im Vereinsring mitarbeiten und sich an der Gestaltung des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Sprockhövel im Jahr 2020 beteiligen. Auch der überaus erfolgreiche Refoodgee Day soll wiederholt werden. Dann laden Geflüchtete zum Essen in ihr Heim ein.



Lebhafte Diskussionen prägten das 4. Ehrenamtstreffen der Flüchtlingshilfe Sprockhövel im Bildungszentrum der IG Metall.

Vorstand einstimmig gewählt

Die Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat den ehrenamtlichen Vorstand gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Die Vorsitzende Miriam Venn wurde in ihrem Amt bestätigt, ebenso die stellvertretende Vorsitzende Susanne Leute und die Schatzmeisterin Silvia Klocke. Dem erweiterten Vorstand gehören wie bisher an: Matthias Lange, Andrea Matzke und Beate Vohwinkel. Neu hinzu kommt Andreas Wodetzki, da Christoph Meer nicht mehr kandidiert hatte. Zu Kassenprüfern wurden Diethelm Krause und Thomas Schwoerer-Boehning gewählt.

Hauptaufgabe des Fördervereins ist die finanzielle Absicherung der Arbeit der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Dazu wirbt er vor allem Fördermittel ein und sammelt Spenden, für die er Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausstellen kann. Spendenkonto Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. bei der Volksbank Sprockhövel, IBAN: DE36 4526 1547 0210 8701 00.

Projektförderung bis 4.000 Euro

Endspurt beim Engagement-Preis EN Krone: Noch bis zum 25. März können sich Vereine und Gruppen bewerben. Mit dem Wettbewerb unterstützt die AVU Projekte von ehrenamtlichen Organisationen, jetzt mit mehr Kategorien. Neu sind zum Beispiel die „EN Krone für Nachhaltigkeit“ oder die „EN Krone für das beste Kidsprojekt“. Wer mit welchem Beitrag gefördert wird, entscheidet eine unabhängige Jury mit Fachleuten aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Medien. Bewerben kann man sich online unter www.en-krone.de www.avu.de/en-krone.

Schreibwettbewerb für EN-Schüler

Der EN-Kreis feiert in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Sein heutiges Gesicht erhielt er durch das Gesetz zur kommunalen Neugliederung 1970. Der Hattinger Heimatverein ruft zu einem Schülerwettbewerb auf.

Bis zum 12. Juli 2019 haben Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen des EN-Kreises Gelegenheit, zum Thema GEMEINSAM einen Text zu verfassen. Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereins Hattingen/Ruhr: „Kurzgeschichten, Abenteuergeschichten, Liebesgeschichten oder andere Geschichten zum Thema GEMEINSAM sind willkommen. Die Texte dürfen jedoch noch nicht veröffentlicht und nicht länger als zwei DIN A4-Seiten sein.“ Beim ersten Schreibwettbewerb des Vereins vor zwei Jahren wurden über 70 Geschichten von Schülerinnen und Schülern eingereicht. In den Schulsommerferien wird eine Jury die anonymisierten Beiträge aus vier Teilnehmergruppen (5./6. Klasse, 7./8. Klasse, 9./10. Klasse, 11.-13. Klasse) lesen und bewerten.

„Die Gruppensieger erhalten je 200 Euro, die Gruppenzweiten je 100 Euro und die Gruppendritten erhalten Sachpreise. Zusätzlich wird ein Sonderpreis der Jury verliehen.“ Wie schon beim Schülerschreibwettbewerb 2017 werden die Gewinnergeschichten plus eine Auswahl weiterer Beiträge in einem Sammelband veröffentlicht. Lars Friedrich: „Das Buch zum Wettbewerb wird dann zur Preisvergabe Mitte November 2019 auch im örtlichen Buchhandel erhältlich sein.“

So kann man mitmachen

Unterstützt wird der 2. Schülerschreibwettbewerb des Heimatvereins Hattingen gemeinsam durch die Stadt Hattingen, den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Kreisheimatbund Ennepe-Ruhr-Kreis, die Sparkasse Hattingen, die HWG, die Stadtwerke Hattingen, das Ruhr Inn Hotel und Hostel Hattingen, das Duden Institut Hattingen und die Studienkreis-Nachhilfe Hattingen. Die genauen Teilnahmebedingungen, den Datenschutzhinweis und weitere Informationen zum Wettbewerbsmotto finden alle Interessierten im Internet unter www.schuelerschreibwettbewerb.de. Dort steht auch das Teilnahmeformular, das jedem eingereichten Beitrag beigefügt werden muss, als Download zur Verfügung. In den sozialen Netzwerken kann dem Wettbewerb unter dem Hashtag #ENSchreibt gefolgt werden.